

Die große
Atlantic und Pacific
Tea Company.
Importeure von
Thee und Kaffee!

1 Bates House Block,
— und —
164 N. Washington Straße.
Wholesale and Retail.
150 Ecken in den Ver. Staaten.

Sie fieses.
Indianapolis, Ind., 20. Mai 1886.

An unsere Leser!
Wir erlauben unsere Leser alle Un-
genauigkeiten in Bezug auf die Ver-
öffentlichung der „Tribüne“ und so schnell wie mög-
lich mitzutheilen.
Die Leser der „Tribüne“ sind ersucht, keine Abon-
nementsänderungen an die Redaktion, sondern nur an Herrn
Schmidt, unsern Collector oder an die Office zu be-
stücken. Herr Schmidt ist für alle aus der Office
gehenden Zeitungen verantwortlich. Jede falsche
Zeitung, an und alle entgegengesetzten Briefe fallen ihm
zu. Wir bitten deshalb die Leser, die die Zeitungen zu be-
stücken, bei ihm hundertprozentig sicher zu sein. Wir
zuständig sind, wenn jemand anders als ein Abonnent, oder in
der Office bestellt werden, es müsste sein, dass der
Besteller eine von Herrn Schmidt unterschriebene
Quittung haben.

Stellungsregister.
Die angeführten Namen sind die bei uns ab-
gegebenen.
Geburten.
Bonifazius Walz, Mädchen, 15. Mai.
John W. Schmidt, Knabe, 17. Mai.
— Helms, Mädchen, 17. Mai.
— Kiese, Mädchen, 19. Mai.
Harry Morton, Mädchen, 18. Mai.
Todesfälle.
Harrison Brown mit Minnie Weathers.
Joseph Bernauer mit Minnie Mays.
Fred. McClure mit Etie Bidde.
W. R. White mit Abbie Verott.
J. W. Hebenbach mit Emma Wegdorf.
Samuel Groves mit Laura Thalman.
Todesfälle.
Fannie Robinson, 24 Tage, 16. Mai.
— Morton, 1 Tag, 19. Mai.
Vena Clay, 23 Jahre, 17. Mai.

Der 14-jährige Arthur Eisinghaus
wurde in die Besserungsanstalt gesteckt.
Die besten Bäume laufen nun bei
S. Schmidt, No. 423 Virginia Avenue.
Coroner Stratford hat eine
Geldstrafe an den Süd Meridian Straße
gefunden. Der Eigentümer kann die
selbe bei ihm abholen.

Hundebesitzer dienen zur Notiz,
dass Hundelaisen vor dem am 1. Juni
beim Stadtschreiber herausgenommen
werden müssen.

Eine sofortige Besserung wird eintre-
ten wenn diejenigen, welche von rheu-
matischen Schmerzen geplagt werden, das
berühmte St. Jakob's anwenden, welches
bekanntlich alle äußeren Schmerzen belei-
digt.

Der Restaurateur und Conditior
Joseph Beder hat sein Geschäft an West
Washington Straße an Bernard
Schweizer verkauft.

Unter Congreßmitglied Wynum
ist gestern Abend nach Hause gekommen.
Was Wichtiges zu thun, nämlich für seine
Wiedernominierung zu arbeiten.

Der des Nordes angelegte L.
E. Bowers hat \$20,000 Bürgschaft ge-
stellt. Die Nachbarn des Angeklagten
haben die Bürgschaft gestellt.

Mit den besten und sichersten
Ergebnissen wurde ich in Fällen von
Hundebissen, etc. etc. Dr. August
König's Hamburger Tropfen an, welche
sich bei mir immer bewährt haben. — Wil-
helm Eddy, 481 Nord Flores Straße,
San Antonio, Texas.

Nelson T. Mills klagte auf
Schiedung von seiner Verlobten mit der er
seit 1883 verlobet ist, die ihn aber
schon nach zweimonatlicher Ehe verlassen
hat. Außerdem soll sie es auch im
Punkte der Treue nicht gar zu genau ge-
nommen haben.

Zu den besten Feuer-Versicherungs-
Gesellschaften des Westens gehört und
bedeutet die „Franklin“ von Indianapolis.
Für Vermögenswerte beträgt \$300,000. Diese
Compagnie repräsentiert die „Northwestern
National“ von Milwaukee, Vermögen
\$1,007,193.92 und die „German American“
von New York, deren Vermögen
über \$3,000,000 beträgt. Ferner re-
präsentiert sie die „Fire Association of
London“, Vermögen \$1,000,000 und die
„Gannover of New York“ mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die „Franklin“
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Prämien hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Prämien,
auch bei großen Verlusten kein Aus-
schlag erfolgt. Herr Hermann T.
Franklin ist Agent für die hiesige
Stadt und Umgegend.

Bankrott-Preise werden für die Waaren
von
Herman Martens,
berechnet werden.
Teppiche, Tapeten, Fenster-Vorhänge, Draperieen,
und Spitzen-Gardinen.
Werth nach folgendem:
Bobby Brunsell, früher \$1.25, jetzt . . . 90c
Lapeck Brunsell, früher \$1, jetzt . . . 75c
Lapeck Brunsell, früher 85c, jetzt . . . 60c
2-1/2 lb. Extra-Supers, früher 90c, jetzt . . 60c
No. 40 Süd Meridian Straße.

Fleisch-Märkte. Fleisch-Märkte.
207 West Michiganstr. 47 Nord Illinoisstr. 457 Süd Meridianstr.
— Groß- und Klein-Händler in —
Schinken, Speck, Schmalz, frischem Fleisch, Wurst u. s. w.
Wir führen nur beste Qualität und unsere Preise sind mäßig.
Gute Bedienung zu jeder Zeit und zu jeder Zeit.
Gebuereder Sindinger
Peter Sindinger, Chas. Sindinger, George Sindinger.
Telephon 860 und 602.

BRYCE'S BROS
Frage bei Deinem Grocer darnach. Billiger als Mehl.
1 1/2 Pfund für 3 Cents.

Des Nordes angeklagt.
Al. Kerr wurde gestern Nacht unter der
Anklage, Frederick Muhlman ermordet
zu haben, verhaftet.
Man wird sich erinnern, daß am Don-
nerstag der 1884 festgefundenen
Staatsfähr der Farmer Fred. Muhlman
auf einer Car der Washington Straßen-
bahnlinie ermordet wurde. Muhlman
hatte an jenem Abend eine Dame in
West Indianapolis besucht, und hatte die
letzte Car bestiegen, um nach Hause zu
fahren. In dem Wagen hatte sich ein
Mann befunden der als Muhlman sein
Fahrgeld deponierte, einen Pistolenschuß
auf ihn abfeuerte. Der Treiber ergriff
damals die Flucht, weil der Fremde auch
auf ihn zielte, und als er in Begleitung
Anderer in die Car zurückkam, war die
Geldbörse gestohlen, und Muhlman lag
tödt am Boden.

Der Polizei gelang es nicht, den Mör-
der zu finden, und nun erst nach zwei
Jahren lenkt sich der Verdacht auf Al.
Kerr.
Ein gewisser Charles Lamhorn, alias
Hawens, welcher zur Zeit wegen eines
Raubmordversuchs auf einen Strafencar-
fahrmann eine 14-jährige Haft im Zuch-
haus verbüßt, hat nämlich dem Staats-
anwalt gesagt, daß Al. Kerr es war, der
damals den Mord verübte.

Kerr erheute sich bisher keines beson-
ders guten Rufes. Seine Eltern wohnen
No. 63 Oregon Str.

Das neue Union Depot.
Gestern Nachmittag fand eine Ver-
sammlung der Eisenbahn- und Straßen-
Comites des Stadtraths statt um die
Frage bezüglich Errichtung des neuen
Bahnhofs zu besprechen. Der Mayor
und andere städtische Beamte, sowie W.
A. Walcott, der Präsident der Union
Railroad Company waren zugegen.
Der Herr Walcott hat die Union
Depot zu besetzen, damit er ihnen den
Pfad, auf welchem der neue Bahnhof
errichtet werden soll, zeigen könne.

Der Herr Walcott erklärte er, daß der
Bahnhof nördlich von der Louisiana
Straße, auf dem Platz, wo jetzt das
Sherman Haus steht, errichtet werden
soll. Dazu sollen noch der jetzt durch
das Depot eingenommene Raum und
übriger gelegener Raum benutzt werden.

Von Meridian Straße aus westlich soll
der Raum bis 250 Fuß westlich von
Illinois Straße eingenommen werden.
Zu diesem Zwecke sei es nötig, einen
Theil der Illinois, Meridian u. McKays
Straße zu schließen. Man hat die Absicht
über die Alley zwischen Meridian und
Pennsylvania Straße von Georgia bis
South Straße einen 30 Fuß breiten Via-
duct zu errichten und über die Meridian
Straße soll eine Brücke für Fußgänger
errichtet werden.

Die Angelegenheit soll in der nächsten
Stadtversammlung zur Sprache gebracht
und später sollen Ordinanzen eingebracht
werden.

Kuhgeheures Gedränge.
Bei der gestrigen Eröffnung des großen
Bankrott-Verkaufes hatte sich eine große
Menschenmenge ein. Das Gedränge
war so groß, daß es fast unmöglich war,
sich Eintritt in den Laden, No. 35 Süd
Meridian Straße in Indianapolis, zu
verschaffen. Alles wird dabei selbst im
Retail 40 Prozent billiger als der wirkliche
Marktpreis verkauft, da laut Gerichts-
verfügung die ganze Masse in 5 Tagen
ausgeschleudert sein muß. Wir haben nun
Raum, einige der dort offerirten Bar-
againe zu nennen, ein prachtvoller Anzug
für Männer \$3.75, werth \$14 oder das
Geld zurückhaltet; ein elegantes Paar
Feinleider \$1.25, werth \$3.50; zwei
1000 verschiedene Sorten der feinsten mit
Atlas und Seide gefüllten Anzüge;
wollene Hüte für \$ren 99 Cts., werth
\$1.75; Schirme 99 Cts., werth \$2.50
und 5000 andere Artikel in No. 35 Süd
Meridian Straße, 10 Ecken von der
Ecke der Washington Straße. Vergesst
nicht, daß dieser Verkauf in 5 Tagen
beendet sein muß.

W. F. A. Bernheimer hat als
Vormund von John W. Duchemin auch
eine Klage gegen F. B. Putnam anhängig
gemacht, um eine Grundeigentums-
übertragung für ungültig erklären zu
lassen.

Criminal-Gericht.
Rachel Green u. A. gegen Erael
Swain, Administrator. In Verhand-
lung.

A. B. Wiffard, Alliance, gegen die
Indianapolis Rolling Mill Co. Klage
auf Bürgschaft. Zu Gunsten der Ver-
klagten entschieden.

Wm. L. Deags und Emmett Bishop,
des Großdiebstahls angeklagt. Beide
sind schuldig erklärt und sie wurden
zu je 3 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Katharine M. Hill wurde um \$500 wegen
Verkaufs von Lotterieloslos bestraft.

Das Testament von Mary M.
Battelle wurde heute registriert.

Quilvers Exchange.
In der gestern Abend stattgefundenen
Versammlung der Bauunternehmer wur-
den folgende Beamte gewählt:
Präsident: John A. Buchanan;
Vize-Präsidenten: John Martin und
B. F. Helberington.

Ein Comité, bestehend aus William
Terrell, William Koh und J. C. Adams
wurde aufgestellt, um eine Halle für die
regelmäßigen Versammlungen auszu-
suchen.

Die Wahl der Directoren, des Schatz-
meisters und des Secretärs wurde bis
nächsten Mittwoch aufgeschoben.

Die Aufnahmegebühren wurden auf
\$10, die Beiträge für das erste Jahr auf
\$5 für das zweite Jahr auf \$10 festgelegt.

Nehmen das Sonntagsgesetz zu
Hilfe.
Die „Early Closing and Mutual
Benefit Association“, bestehend aus Gro-
cery Clerks, hatte gestern Abend im
Sitzungssaal des Stadtraths wieder
eine Sitzung. Es wurde mitgetheilt,
daß es noch immer einige Grocers gebe,
welche sich weigern, ihre Läden Sonntags
geschlossen zu halten, und in Bezug auf
diese wurde beschlossen, das Sonntagsgesetz
zu Hilfe zu nehmen.

Die Clerks verpflichteten sich, es sich
zur besondern Aufgabe zu machen, alle
Grocers, welche Sonntags offen halten,
zur Anzeige zu bringen. Wir hören,
daß noch heute eine solche Anzeige
gegen einen Grocer, welcher letzten Son-
ntag offen hielt, erhoben werden wird.

Polizei-Gericht.
Thomas Russell ist angeklagt seine Frau
geschlagen zu haben. Der Richter will
sich die Sache überlegen.

Elizabeth Rowell, angeklagt George
Barnaby geschlagen zu haben, wurde frei-
gelassen.

Die der Brandstiftung Angeklagten,
deren Hauptmann Butch McDonald ist,
wurden dem Mayor vorgeführt. Mc-
Donald und Wiley wurden, da sie auf ein
Verhör verzichteten, den Grocer-
schmuggler überwiefen, gegen die Andern
das Verhör begonnen.

Der des Nordes angeklagte Albert
Kerr wird nächsten Dienstag verurtheilt.
August Schuller ist ein blühender
Deutscher, der mittellos ist, und die Ge-
sellschaft weiß nicht, was sie mit ihm anfan-
gen soll. Gestern besuchte er verschiedene
Hühnerhändler und trank die dazwischen ge-
kommenen Eier aus. Er wurde den Grocer-
schmuggler überwiefen.

(Weissen Redactoren und Anderen ins
Stammbuch.)
Lumpenthum

Die reigen Leute, die gewinnt
Man nur durch platte Schmeichelei —
Das Geld ist platt, mein liebes Kind,
Und will auch platt geschmeichelt sein.

Das Mißbrauchsfach, das schwingt fed
Vor jedem göttlich goldenen Kalb;
Set an im Staub, set an im Dreck
Vor Allen aber los nicht halb.

Das Brod ist theuer dieses Jahr,
Sechsig die schönsten Worte hat
Man noch umsonst — Befänge gar
Mägen's Hund, und fröhlich dich füll!

Heinrich Heine.

Wicht so gefährlich.
Wir glauben nicht, daß die Gefahr
für den deutschen Unterricht in unseren
öffentlichen Schulen, eine sehr große ist.
Herr Bamberger wird, das wissen wir,
gegen jeden Antrag stimmen, der den
deutschen Unterricht beeinträchtigt. Da-
ran konnten nur Böswillige zweifeln.
Aber wir können nicht unterlassen, darauf
aufmerksam zu machen, daß die Gefahr
leicht heraufbeschworen werden kann.
Der Amerikaner steht in dieser Beziehung
mit dem Deutschen nicht auf einem und
demselben Standpunkt. Er betrachtet
den deutschen Unterricht nicht so sehr als
Nothwendigkeit, als vielmehr als ein
Zugeständniß den Deutschen gegenüber.
Fast jedes Mitglied des Schulraths rei-
tet kein eigenes Stedenpferd und sieht
niedlich lieber das eines Andern, als
sein eigenes geopfert. Es wäre daher
gerathen, bei den Sparmaßnahmsvor-
schlägen die Stedenpferde nicht ganz außer
Acht zu lassen. Eine Schonung ameri-
kanischer Stedenpferde dürfte auch zur
Schonung deutscher Stedenpferde führen.

Grundbesitzthum • Uebertragungen.
Hiram B. Howland an Eliza J.
Howland, 108 51 und 52 in Strong &
Co.'s Subd. von 107 in Johnson's
Eben 100.

Lucetta Farley an Ovid B. Jameson,
Theil von Lot 7 in Coburn & Blackford's
Subd. von 11. \$1250.

Charles Tyree an Martha J. Fisher,
Lots 95-98 in Patterson's Addition.
\$600.

David E. Bamberger an Charles B.
Ran, Theil der westlichen Hälfte des
nordwestlichen Viertels von Sec. 22,
Twp. 14, nördlich von R. 3 östlich.
\$150.

F. J. Lacey an John O. Cowger,
Lots 31 und 32 in Kidenour's Highland
Home Add. \$700.

Edwidge G. Paul an Mary Wolfler,
Lot 38 in J. D. Ray's Subd. von
Lots 13-16 in B. F. Morris' Add.
\$250.

James Goodlet u. A. an Michael D.
Genn, Lot 33 in Goodlet & Thornton's
Hauptstadt. \$125.

Christian F. Pope an Christian W.
Schmoneger, Lot 58 in Dougerty's
Subd. von Outlot 99. \$1200.

John O. Cowger an Peter Barry,
Lot 32 in Kidenour's Highland Home
Add. \$400.

John O. Cowger an Robert Jerusa-
len, Lot 31 in Kidenour's Highland Home
Add. \$400.

Banker's.
Washington Carpenter, Cottage an
Fayette 3 Cts. \$350.

W. B. Siddall, Cottage an Lexington
Ave., zwischen Linden und Olive Straße.
\$1200.

O. Olen, Anbau an Haus an Nord
New Jersey Str., zw. Walnut und St.
Clair Str. \$1000.

S. Dickinson, Frame Haus an Wood-
lawn Ave., zw. Spruce und Reed Str.
\$1000.

C. B. Cotton, Cottage an Arch Str.,
zwischen Broadway Str. und Bart Ave.
\$300.

D. B. Cotton, Cottage No. 290 Ost
St. Clair Str. \$1000.

A. Taylor hat sich über die nach
Eisenbahnen durchgeführten Courtshausbramten
erklärt, und sich erboten, den Eisbedarf
für das Courtshaus für 25 Cents per Tag
zu liefern. In Folge dessen haben ihm die
County Commissioners, welche andern-
falls in diesem Jahre kein Eis geliefert
hätten, den Auftrag.

Establiert 1850.
Munson Lightning Conductor Co.
(Blitzableiter.)

Fabrikanten von
Munson's neuen paten-
tirten „Tubular“, „Dia-
mar“, „Allyptic“ und
„Angular“ Kupfer-
Draht-Leitungen; runde,
viereckige, „Pyracon-
Tube“ und galvanisirte
Blitzableiter; Wetter-
fahnen, Compasse etc.

50 Prozent kann man
sparen
dadurch, daß man eine hie-
sige Firma beauftragt und
die beste Ware bekommt.
Man ist dann auch sicher,
nicht betrogen zu werden.
Sich gedruckte In-
struktionen.

Deutsche Verkäufer
verlangt.
Bestellungen von Bau-
Unternehmern gewünscht.

No. 94
Süd Delawarestr.

Terses
— und —
Weißer Kleider!

Terses.
Wir wünschen Ihre
Aufmerksamkeit auf
unser großes Lager
dieses beliebten Klei-
dungsstückes zu len-
ken. Wir haben fast
100 Muster und un-
ter diesen die schön-
sten Nouveautés die-
ser Saison.

Bu
mäßigen
Weißanzüge.

Wenn eine Dame
ein feines, modernes
Indisch-Leinen Kleid
für \$3.50, \$4.00,
\$5.00 und aufwärts
kaufen kann, wird sie
es sicherlich vorzuzie-
hen finden, Jeman-
den anzustellen, eins
zu machen.

Preisen.
Kleider und Terses werden
angewiesen.

T. S. Ayres & Co.

The Mirror
is no flatterer. Would you
make it tell a sweeter tale?
Magnolia Balm is the charm-
er that almost cheats the
looking-glass.

Indiana Musikfest
— und —
Großes Feldlager
(Camp Fire)

1. bis zum 4. Juni '86 incl.
Der Verkauf von Saisonkarten für das
Musikfest und Grand Army Camp Fire wird
am Mittwoch Morgen, den 12. Mai in Emil
Wulfschlaeger's Musikalien-Geschäft, No. 42 &
44 Nord Pennsylvania Straße, eröffnet und
bis zum 22. Mai inclusive, fortgesetzt. Saison-
karten für drei große Concerte und das Grand
Army Camp Fire, mit referirten Ecken @
\$5.00. Personen, welche außerhalb der Stadt
wohnen, können Saisonkarten durch schriftliche
Anmeldung bei dem Unterzeichneten erhalten.

M. L. Brown, Schachmeister,
No. 87 West Washington Straße

ALEX. METZGER,
5 Odd Fellows Halle,
Zweites Stockwerk.
General-Agentur der größten und sichersten
Feuer Versicherungsgesellschaft

in und außer der Stadt.
Sicherheits- und alle deutsche und englische Sitten.
Einigen von Schiffen in allen Theilen Deutsch-
lands und der Schweiz.
Anfertigung von Zeichnungen.
Welt-Kartographien und Welt-Karten nach allen Thei-
len Europas.

Passage
zu den billigsten Preisen
Delaware Straße
Leih- und Sparverein No. 2.

\$200 per Anteil.
55 Cents Beiträge.
50 Cents Eintritt.

Anteile können gegeben werden im Voraus bei:
John Bähler, Ed. McCarthy und Delawarestr.
A. F. Kopp, Meridian Nat. Bank.
Joe Emminger, Circle Park Hotel und
Fred. Metz, 18 Virginia Avenue.

Gehr. Warmeling,
Bäckerei
— und —
Conditorei

No. 175 Madison Avenue.
Zer Cream und seine Cakes aller Sorten.
Bestellungen für Hochzeiten und Gesellschaften
werden prompt ausgeführt.
Stollwerk's Prima, Vanille, Schokolade
und Brause-Bonbons.
Eine große Auswahl von Kuchenverzierung
aller Art.

J. G. PARSONS,
Zahn - Arzt!

No. 30 W. Washingtonstr.,
über der „News“-Office.

Bern. Bonnegut,
ARCHITECT,
Bance Block, Zimmer No. 69
— und —
Süd Virginia Ave. und Washington Str.

Tapeten. Tapeten. Tapeten.
Nouveau und Delux!

Große Auswahl!
Billige Preise!
Aufmerksame Bedienung!

Man spreche vor und besichtige die eleganten Muster.

Carl Möller,
No. 161 Ost Washington Straße, No. 161.

Cigarren! Cigarren!

D. C. Pitt.
DIE INDIANA CIGARREN COMPANY!
Nachfolger von E. W. Fitch, Fabrikanten und Groß-Verkäufer feiner Cigarren.
Wir haben auf Lager die berühmten „L. R. B.“, „Daily Journal“, „Daily Sentinel“,
„Jahrbuch“, „Zent“, „Knaak“ und viele andere Sorten. Aufträge per Post werden prompt
und unter Garantie der Zufriedenheit ausgeführt.

Die Indiana Cigarren Company,
No. 88 Süd Meridian Straße, Indianapolis.

Neue Pumpen und Reparaturen von Pumpen,
DRIVEN WELLS.
Man spreche vor bei
J. D. CAMERON, No. 64 Virginia Avenue.

KNIGHT AND JILLSON,
75 S 77 Süd Pennsylvania Straße.

Schmiedeleien, Möhren und „Fittings“, eiserne und hölzerne Pumpen, Zube-
hör zu Kähnenbrücken (driven wells) Werkzeuge für Maschinisten. Gummi-
und Leder-Riemchen, „Square, Round und Sheet Packing.“ Messingwaaren für
Dampf-, Wasser- und Gas-Einrichtung. Weißblech, Eisenblech, „Dabbie“-Metalle,
Leih-Werkzeuge etc., etc.

Dach bedeckung!
Fech., Kies-, Gummi-, Zink- und Schie-
fer-Dächer gelegt und reparirt.
Schindel- und Zinn-Dächer und eiserne Schorn-
steine werden angebracht.
Reparaturen werden schnell besorgt. Alle Arbeit
wird garantiert. Niedrige Preise.

G. C. FORSINGER, No. 42 Süd Pennsylvania Straße.
Telephon No. 47.

Kregelo **Leichen-Bestatter**
77 Nord Delaware Str.
Telephon 564.
Offen Tag und Nacht.

Herrmann's
Leichen-Bestattungs-Gesellschaft,
No. 26 Süd Delaware Str.
Leih-Halle: 190, 192 u. 194 Ost Pearlstr.
Leichen u. s. w. Telephon-Verbindung.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.
F. W. Flanner, John Hommonn,
Leichenbestatter.

No. 72 Nord Illinois Straße, No. 72.
Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

Den einzigen Weg
Mannschaftsvollständigerherstellen
und selbst die kleinste unvollständige Fälle von
Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu
heilen, ohne irgend eine Auswirkung überhau-
pt! Wirklichkeit! Es ist! Genuß! Ver-
leiten und heilen, zeigt das folgende Bild.
Der „Leichen-Bestatter“ No. 26 Süd Delaware Str.
mit gelbem Leichenwagen. Wir sind
deutscher Sprache gegen Verleumdung von 25
Cents in hoch-Edelmann, Jorgensen, verpackt, frei
versandt.
Kreuzer: Deutsches Heilmittel, 11 Clinton
Place, nahe Broadway, New York, N. Y.

Obiges Bild ist auch zu haben bei Buchhändler &
Regist., 28 Süd Delaware Straße.

Dr. D. G. Pfaff,
Arzt, Wundarzt
— und —
Geburtshelfer.

Office: 425 Madison Ave.
Sprechstunden: Morgens von 8 bis 9 Uhr.
Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. — Abends von 7 bis 8
Uhr. Telephon 283.
Wohnung: 141 N. Alabama St.
Telephon 836.

Dr. THEODORE A. WAGNER,
Office: Zimmer No. 8
Fletcher & Sharpe's Block,
Sprechstunden: 9-10 Morgens,
2-4 Nachmittags,
7-8 Abends.
Sonntags von 10-11 Vorm. und 3-4 Uhr Nachm.
Wohnung: Ed. College und Home Ave.
Telephon 848.

H. WESTPHAL,
Werkzeugmacher und Schleifer,
— Fabrikant —
Chirurgischer Instrumente und orthopi-
discher Maschinen.
R. B. Reparaturen aller in dieser Fach einschla-
gender Artikel werden auf's Beste besorgt.
No. 197 Süd Meridian Straße.

BODY **BRUSSELS**
CARPETS
Diejenigen, welche die prachtvol-
len neuen Muster in Teppichen
sehen wollen, sollten meine neue-
sten Einkäufe besichtigen. Wir scheuen keine Mühe,
Waaren zu zeigen und Preise mitzutheilen.

Albert Gall